

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 19.05.2017

POLYOCTUS GEWINNT DEN LANDESWETTBEWERB IN SACHSEN

Die Schülerfirma Polyoctus vom Christoph-Graupner-Gymnasium in Kirchberg hat heute den JUNIOR Landeswettbewerb und damit den Titel „Bestes JUNIOR Unternehmen Sachsen 2017“ gewonnen. Die Freude war groß, als die Jury aus Bildungs- und Wirtschaftsvertretern den Sieger in der Industrie- und Handelskammer Chemnitz verkündete. Nun dürfen die Jungunternehmer im Juni auf dem JUNIOR Bundeswettbewerb für Sachsen antreten und haben die Chance, Deutschlands beste Schülerfirma zu werden.

Das JUNIOR Unternehmen Polyoctus vom Christoph-Graupner-Gymnasium setzte sich gegen eine Konkurrenz aus 9 Finalisten in ganz Sachsen durch. Mit ihrer dreifachen Geschäftsidee Schmuckherstellung, Nachhilfe und Bedrucken von Jutebeuteln beeindruckte sie die vierköpfige Jury in einem besonderen Maße. Ihr Sieg qualifiziert die Jungunternehmer aus Kirchberg für die Teilnahme am Bundeswettbewerb am 21. - 23. Juni 2017 in Berlin, bei dem sie nicht nur den Titel „Bestes JUNIOR Unternehmen 2017“ erhalten können, sondern auch die Einladung zum Europawettbewerb der Schülerfirmen nach Brüssel in Belgien. Über Platz 2 freute sich das Unternehmen M(E)IRACLE aus Meißen mit der Geschäftsidee einer schuleigenen App und eines Hausaufgabenheftes. Bronze darf das Unternehmen Pesta's Ideenwelt aus Limbach-Oberfrohna nach Hause nehmen.

Der JUNIOR Landeswettbewerb findet in der Mitte der Unternehmenstätigkeit der sächsischen JUNIOR expert Unternehmen statt. Die Jungunternehmer starteten bereits nach den Sommerferien, entwickelten ein Produkt oder eine Dienstleistung und führten monatlich Buch über ihre Geschäftsvorfälle. Auf dem Landeswettbewerb stellen die Schülerunternehmen ihre Geschäftsidee vor, präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen auf einem Messestand und zeigen ihren Unternehmergeist während eines Fachinterviews und einer Unternehmenspräsentation auf der Bühne.

Ein Programm von



Bundesförderer

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



JUNIOR

Wirtschaft erleben

ÜBER DIE JUNIOR PROGRAMME

Wie lernt man Wirtschaft am besten kennen? In der Praxis! Bei den Programmen der Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gemeinnützige GmbH gründen Schüler ihre eigene Schülerfirma, vertreiben ihre Produkte an Kunden und verdienen damit echtes Geld. Sie erfahren, wie die Realität von Unternehmern aussieht - als Jungunternehmer in den drei Programmen expert, advanced und basic, welche sich im Schwierigkeitsgrad und in der Zielgruppe unterscheiden. Ziele aller Programme sind Berufsorientierung, der Erwerb von Schlüsselqualifikationen, die Förderung der Ausbildungsfähigkeit und der Berufschancen von Jugendlichen, sowie die Vermittlung von Wirtschaftswissen. Seit dem Start 1994 haben über 100.000 Schüler an den JUNIOR Programmen teilgenommen. Weitere Informationen finden Sie auf www.junior-programme.de

PRESSEKONTAKT

Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH
Postfach 10 19 42
50459 Köln

ANSPRECHPARTNER

Frederike Gräber
Telefon: +49 (0)221 | 4981-389
Fax: +49 (0)221 | 4981-389
graeber@iwkoeln.de

Ein Programm von

 Institut der deutschen
Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH

 SCHULEWIRTSCHAFT
Deutschland

 JA Germany
Initiative für Jugendliche

 unternehmergeist
in die schulen

Bundesförderer

Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

 Institut der deutschen
Wirtschaft Köln

 DeloitteStiftung

 citi

 barclaycard

 AT&T

 GESAMT METALL
und Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie

 Maßstäbe neu definiert